Stand: 09.11.2025 09:03:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/56

"Beschussamt Landshut"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/56 vom 07.11.2013

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 07.11.2013 **Drucksache 17/56**

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Beschussamt Landshut

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für den Neubau eines Beschussamts in Landshut einzusetzen.

Begründung:

Der Landtag hat sich am 7. November 2007 für den Erhalt zweier Beschussämter in Bayern ausgesprochen. Das Beschussamt München befindet sich in einem ausgewiesenen Wohngebiet, welches zwischenzeitlich immer dichter bebaut wurde. Zu diesem mittlerweile ungünstigen Standort kommt die mangelhafte Bausubstanz des bestehenden Gebäudes, welche erhebliche Sanierungsmaßnahmen bedeuten würde. Demgegenüber bietet die Stadt Landshut dem Freistaat für den Neubau eines Beschussamts ein 2.000 m² großes Gelände im Industriegebiet kostenlos zur Nutzung an. Aufgrund des bereits in Landshut vorhandenen Eichamts würden sich so Synergieeffekte ergeben, beispielsweise bei einer gemeinsamen Verwaltung. Der Standort in Landshut verfügt zudem über eine sehr gute verkehrliche Anbindung innerhalb der Metropolregion München, die A 92 befindet sich knapp 4 km entfernt, der Flughafen München ist in ca. 30 min erreichbar.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.